

zuständig: Fachbereich 66 / Tiefbau, Grünanlagen		
Errichtung von mindestens 100 beschatteten Bänken im gesamten Stadtgebiet; Antrag Nr. 2 aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2023 von Fridays for Future und Parents for Future Hof		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
15.01.2024	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Die Gruppen Fridays for Future Hof und Parents for Future Hof haben in der Bürgerversammlung am 12.10.2023 den Antrag gestellt, mindestens 100 durch Bäume oder anders beschattete Bänke verteilt im Stadtgebiet zu errichten und bereits vorhandene Bänke nachträglich zu beschatten.

Aktuelle Situation

Das Angebot an Ruhebänken im Stadtgebiet wird aus Sicht der Verwaltung als gut und grundsätzlich ausreichend erachtet.

Konkrete Vorschläge aus der Bürgerschaft für einzelne neue Bankstandorte werden in der Regel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten umgesetzt. Hinsichtlich des Bedarfs an Sitzgelegenheiten, insbesondere für ältere Menschen, steht die Bauverwaltung über die Seniorenbeauftragte der Stadt Hof mit dem Seniorenbeirat in regelmäßigem Kontakt. Dieser hat aktuell mehrere Standortvorschläge eingebracht, die derzeit auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft werden.

Von den vorhandenen Bankstandorten befindet sich ein großer Teil bereits im Schatten. Aufgrund des örtlichen Klimas mit einem in der Regel späten Frühling und entsprechend niedrigen Temperaturen ist daher ein Angebot an sonnigen Bankplätzen ebenso wichtig. Auch im Herbst kann man regelmäßig die Beliebtheit von sonnigen Sitzplätzen sowohl in der Natur als auch in der Innenstadt (z. B. Straßencafés) beobachten.

Für die Innenstadt wurden kürzlich zusätzliche Sitzgelegenheiten an Bäumen und teilweise mit integrierten Pflanztrögen angeschafft. Für weitere 15 Bänke wird aktuell ein Vergabeverfahren durchgeführt.

Investitionsbedarf

Die jährlichen Kosten für den Unterhalt sämtlicher Bänke in Grünanlagen und an Straßen und Wegen belaufen sich auf ca. 60.000 €.

Für die Beschaffung weiterer 100 Bänke einschließlich Vorbereiten und Herrichten des Bank- und Baumstandortes fallen pro Standort ca. 4.000 € an, d. h. für die abschließende Umsetzung des Antrags wäre der Einsatz von „freiwilligen“ Haushaltsmitteln von insgesamt mindestens 400.000 € notwendig. In den Folgejahren wären wiederum nicht unerhebliche Kosten für den Unterhalt der Bänke und Bäume einzuplanen.

Ein nachträgliches Pflanzen von Bäumen an vorhandenen Bankstandorten an Straßen und Wegen ist in den allermeisten Fällen aufgrund von vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen im Straßenkörper nicht möglich oder nur mit einem unwirtschaftlichen Kostenaufwand verbunden.

Fazit

Die „freiwilligen“ Leistungen zur Errichtung von 100 beschatteten Bänken und die damit verbundenen Kosten sind in der momentanen Haushaltssituation nicht in diesem Umfang umsetzbar. Um dem aufgeworfenen Thema der Klimaerwärmung ausreichend Rechnung zu tragen, empfiehlt die Verwaltung, zunächst das eigentliche Pflanzen von Straßenbäumen weiterhin intensiv zu verfolgen. Der Erhalt von bestehenden Stadtbäumen und zusätzliche Stadtbaum-Neupflanzungen sind aus Sicht der Verwaltung die zentralen Maßnahmen, den Stadtraum in Zeiten des Klimawandels nachhaltig als attraktiven „Lebensraum“ zu erhalten.

Bei Straßensanierungen und –erneuerungen wird im Vorfeld regelmäßig geprüft, ob ergänzende Straßenbaumpflanzungen möglich sind. Insbesondere bei einer kompletten Neugestaltung des Straßenquerschnittes ergeben sich dabei vielfältige Möglichkeiten zur Bepflanzung.

Das Bahnhofsviertel, insbesondere im Verlauf der baulich dringend sanierungsbedürftigen Königstraße, sollte hierbei vorrangig betrachtet werden und könnte als „Pilotprojekt“ dienen, wie die Attraktivität des vorhandenen Straßenraumes durch Straßenbäume gesteigert werden kann.

Die kürzlich im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Ludwigstraße und zum Maxplatz vorgestellten Ergebnisse haben die Wertigkeit und Wichtigkeit von Innenstadtgrün ebenfalls deutlich werden lassen.

Beschlussvorschlag:

Die Erläuterungen zur Prüfung der Errichtung von mindestens 100 beschatteten Bänken im Stadtgebiet werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 2 aus der Bürgerversammlung vom 12.10.2023 ist damit nach der Geschäftsordnung erledigt.

- II. In die Sitzung des Stadtrates am 15.01.2024
zur Beschlussfassung

- III. Zurück an Fachbereich 66 Tiefbau, Grünanlagen

Hof, 29.12.2023
UNTERNEHMENSBEREICH V

Dr. Gleim
Unternehmensbereichsleiter